

- SALLIER Immobilien
- Memory
- Altherrenfußball
- Einzelbilder der Saison 2009/2010
- Fotogalerie
- Frauenfußball
- Herrnenfußball
- Jugendfußball
- Halbzeitpfiif
- Die VGH-Tabellen
- Heim + Auswärts
- Torjäger 2009/10
- Wechselbörse
- Sponsoren-News
- Weitere Sportarten



Sie befinden sich hier:

Berichte

Top-Schiedsrichter Tobias Helwig nahm an Trainingslager in der Türkei teil.

19.01.10 09:44

Tobias Helwig ist seit Jahren unser Schiedsrichter Nummer 1, überzeugt durch sein ruhiges und kompetentes Auftreten. Doch Helwig, der seit 2009 für den SV Ehlbeck pfeift, tut auch etwas dafür, dass er oben dran bleibt, nahm vom 10. bis 17. Januar am Trainingslager der norddeutschen Spitzen-Schiedsrichter in der Türkei teil. Unser Regionalliga-Schiedsrichter nahm einiges von diesem Lehrgang mit.

„Ich war nach 2004 und 2007 das dritte Mal dabei. Neben aktiven Schiedsrichtern (ab Oberliga aufwärts) aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Hamburg waren Beobachter, Lehrwarte und die Vorsitzenden der jeweiligen Landesverbände dabei. Geleitet wurde die Delegation von Dieter Jerzewski (Ehrenpräsident des Norddeutschen-Fußball-Verbandes). Ranghöchste Schiedsrichter waren Thorsten Schriever aus Cuxhaven (2.Liga) und Riem Hussein aus Bad Harzburg (Regionalliga-Herren und FIFA-Schiedsrichter-Frauen). Übernachtet haben wir in einem Sportlerhotel in Belek. Das Trainingslager wurde zum Teil von den Aktiven selber bezahlt und zum Teil vom Verband bezuschusst“, erklärt Helwig.

Die Unparteiischen mussten einiges leisten, auch ihr Können



Zum Vergrößern bitte anklicken



Zum Vergrößern bitte anklicken



Zum Vergrößern bitte anklicken



am Ball zeigen: „Wie bei jeden Lehrgang Zum Vergrößern bitte anklicken fand ein obligatorisches Länderspiel zwischen den türkischen und den norddeutschen Schiedsrichtern statt. Vor dem Spiel haben wir entsprechende Trainingseinheiten durchgeführt und wurden von Dr. Bernd Brexendorf (ehemaliger 1. und 2. Liga-Spieler und ehem. Vereinsarzt von Schalke 04) auf das Spiel vorbereitet und von ihm trainiert. Ich durfte unser Team als Mannschaftskapitän anführen. Das Spiel wurde von FIFA-Schiedsrichterin Riem Hussein geleitet. Die Partie endete gerecht 2:2.“



Aber es wurde auch entspannt: „Des Weiteren fand am Freitagabend ein traditioneller Abend mit den türkischen Schiedsrichter statt. Wir wurden sehr gastfreundlich aufgenommen und tauschten uns mit unseren türkischen Freunden aus. An diesem Abend sind neue deutsch-türkische Freundschaften entstanden. Und wir erkundeten auch das Land. So besuchten wir den Hafen von Antalya und die Ruinen von Olympos – das war sehr sehenswert.“

Helwig wird die Woche nicht so schnell vergessen: „Es war ein rundum gelungener Lehrgang bei dem man sich persönlich weiterentwickelt hat und neue Einblicke in sozialer und kultureller Hinsicht bekommen hat. Die Gastfreundlichkeit der türkischen Schiedsrichter war überwältigend und ist kaum noch zu steigern!“

Wolfgang Mierswa, Vorsitzenden des Niedersächsischen Verbands-Schiedsrichterausschusses, lobt den Einsatz der Teilnehmer: „Das Programm unseres Trainingslagers in Belek stellte hohe Anforderungen – im sportlichen Bereich, in der praktischen und in der theoretischen Fortbildung. Aber einen guten Schiedsrichter machen auch und gerade die persönlichen, sozialen und kulturellen Qualitäten aus, und hier lag ein Schwerpunkt dieses besonderen Trainingslagers. Ich bin extrem positiv überrascht, wie ausgezeichnet unsere jungen Unparteiischen diesen hohen Ansprüchen gerecht wurden. Ich freue mich über das soziale Engagement unserer norddeutschen Schiedsrichter. Und ich freue mich, dass die intensiven Kontakte zu unseren türkischen Freunden weiter vertieft wurden und vor Ort in Belek neue Freundschaften entstanden sind. Ich bin richtig stolz auf unsere Unparteiischen.“

Aspekte des Lehrgangs:

1.) Unparteiische unterstützten soziales Projekt:

Die norddeutschen Schiedsrichter unterstützten ein Behindertenprojekt in Antalya, das etwa mit der deutschen Lebenshilfe vergleichbar ist und körperlich und geistig gehandicapten Menschen hilft. „Das Projekt erhielt von uns einen Geldbetrag von 2000 Euro. Des Weiteren brachte jeder Schiedsrichter ein Kuscheltier für die dort betreuten Kinder mit. Das Projekt wurde von einer Delegation der norddeutschen Schiedsrichter besucht“, so Helwig.

2.) Neben Sport und Regelkunde ging es um Persönlichkeitsbildung und das professionelle Auftreten in der Mediengesellschaft.

Jeden Tag um 07:15 Uhr fand eine Laufeinheit für die aktiven Schiedsrichter statt. Weitere Trainingseinheiten wurden nachmittags durchgeführt. „Neben Regelkunde haben wir uns mit der Rhetorik auseinandergesetzt und in Gruppen unter der Leitung von DFB-Lehrwart Günther Thielking diskutier,t wie wir auf andere Personen wirken und wie wir uns in unserer Außendarstellung verbessern können. Marco Haase (ehemaliger Oberliga- Schiedsrichter, langjähriger Redakteur, Pressesprecher der Hamburger Innenbehörde) schulte uns im Bereich der Medien. Wie führe ich nach einem Spiel ein Interview mit Vertretern der Presse durch? Worauf muss ich hierbei als SR achten?“

3.) Kontakt zu den türkischen Schiedsrichter.

Bildunterschriften

Bild 1:

Mannschaftskapitän Tobias Helwig bei der Wimpelübergabe mit dem Mannschaftsführer des türkischen Teams Bülent Ugur, Mitglied des Antalya-Schiedsrichter-Komitees.

Bild 2:

v.l.n.r.: Marco Haase, Tobias Helwig, Wolfgang Mierswa und Wilfried Heitmann (Vorsitzender des Norddeutschen Schiedsrichterausschusses)

Bild 3:

v.l.n.r.: Wolfgang Mierswa, Tobias Helwig, Wilfried Heitmann

Bild 4:

Die Kinder vom Behindertenprojekt mit den mitgebrachten Kuscheltieren.

<- Zurück zu: lunesport.de